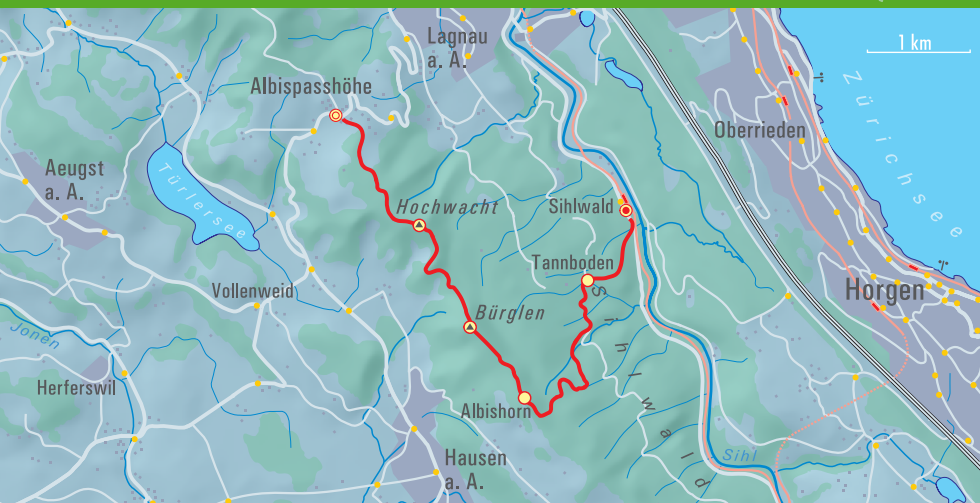


Vom Albispasshöhe ins Sihltal

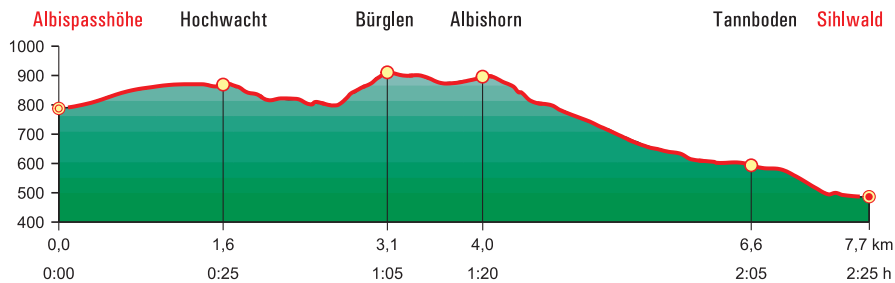


Albispasshöhe > Sihlwald

| | | | |
|--|---------------|------------|------|
| | Albispasshöhe | 0 h 00 min | |
| | Hochwacht | 0 h 25 min | 0:25 |
| | Bürglen | 1 h 05 min | 0:40 |
| | Albishorn | 1 h 20 min | 0:15 |
| | Tannboden | 2 h 05 min | 0:45 |
| | Sihlwald | 2 h 25 min | 0:20 |

Escursione

| | |
|--|----------------------|
| | |
| | Facile |
| | 2 h 25 min |
| | 7,7 km |
| | 295 m |
| | 595 m |
| | marzo - novembre |
| | 225T Zürich |
| | Adatto alle famiglie |





Kretenweg durch den Zürcher Urwald

«Geschafft! 152 Stufen und eine tolle Sicht auf das Nebelmeer!» Der Eintrag im Gipfelbuch auf dem Aussichtsturm Albis-Hochwacht ist nur eine von vielen lobenden Stimmen. Die Plattform des Turms ragt aus den Baumwipfeln, über Wendeltreppen aus Holz erreichen wir den perfekten 360°-Rundumblick: Zürich, Zürichsee, Tödi, Rigi, Zugersee, Pilatus, Uetliberg und wieder Zürich.

Die Wanderung beginnt auf der Albispasshöhe. Schon bald passieren wir ein Schild des Wildnisparks Zürich, dahinter beginnt der «Urwald»: Mit Moos bewachsene Äste formen sich zu Wasserfällen, Wurzelstöcke ragen senkrecht aus der Erde. Spannend am Kretenweg: Der Wald ist auf der Südwestseite normal bewirtschaftet, auf der Nordostseite unberührt. Nachdem der Sihlwald Jahrhunderte lang intensiv genutzt wurde und als «Heizung» der Stadt Zürich diente, wurde die Waldpflege im Jahr 2000 komplett eingestellt.

Nach einer halben Stunde erreichen wir den Aussichtsturm, nach weiteren 50 Minuten das Restaurant Albishorn. Nach den hausgemachten Eierspätzli aus der Region und einem Eichhörnli-Kafi – einem Cappuccino mit Haselnussaroma,

2 cl Gravensteiner und Zimtpulver – machen wir uns an den Abstieg.

Auf weichem Waldboden gehts sanft abwärts. Tote Bäume, überwachsen mit Efeu, feuchtes Unterholz, überall Moos. Wir nähern uns einem kleinen Bach – sechs Frösche springen in Deckung. Wir beobachten fasziniert, wie die reglosen Tiere neben Blättern nahezu unsichtbar sind. Nach rund 40 Minuten erreichen wir die Sihl, den Bahnhof Sihlwald und etwas weiter vorne das Besucherzentrum. Hier gibts einen riesigen Spielplatz – und noch mehr Tiere: Otter, Fische und Insekten.

Mia Hofmann, 2017

INFO

Erreichbar ist «Langnau a.A., Albispasshöhe» mit dem Postauto über Thalwil oder Baar.

Wildnispark Zürich Sihlwald, Besucherzentrum, 044 722 55 22, www.wildnispark.ch
Restaurant Albishorn, 044 764 01 67 www.restaurant-albishorn.ch
Restaurant Sihlwald, 044 713 31 83 www.restaurant-langenberg.ch



Aussicht vor den 152 Stufen auf die Albis-Hochwacht.



Spielerischer Abstieg durch den «Urwald». Bilder: Mia Hofmann

